

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	19 (1965)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Aufbau der Konstruktion = Conception structurale = Structural conception
<b>Autor:</b>	Joedicke, Jürgen
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-332278">https://doi.org/10.5169/seals-332278</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

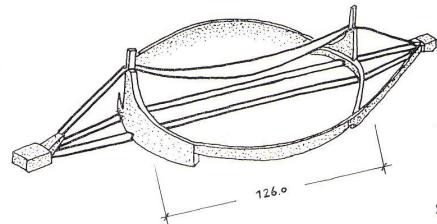
**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufbau der Konstruktion

Conception structurale  
Structural conception

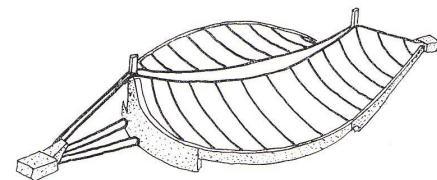
schaftliche Resultate bringen würde... So wurde das Konzept des Seilnetzes zugunsten steifer Hängeträger aufgegeben, die sowohl zug- als auch biegebeansprucht werden... Die Träger wirken bei einseitiger Belastung zusätzlich aussteifend.« Der Abstand der Hängeträger beträgt 4,5 m (Abb. 3).



2

3. Rechtwinklig zu den Hängeträgern sind Seile angeordnet. Sie sind durch Öffnungen in den Hängeträgern gezogen und dienen zur Vorspannung der gesamten Konstruktion (Abb. 4).

4. Die Dachhaut besteht aus Metallplatten, die in den Fugen verschweißt sind. Da die durch Hängeträger und Seile gebildete Fläche nach zwei Richtungen gekrümmmt ist, entsteht infolge der Ausbildung der Dachfläche aus dünnen Stahlplatten und der Verschweißung dieser Platten untereinander ein zusätzlicher statischer Effekt, der einer Schalenwirkung nahekommt.



3

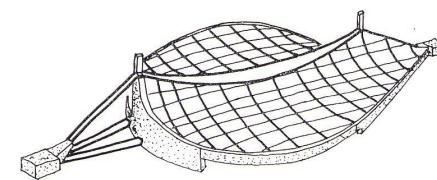
## B Kleine Sporthalle

### Unterkonstruktion

Sie besteht im Grundriß aus einem kreisrunden Bogen, der sich zwischen Pylon und Widerlager öffnet. Der Bogen endet am Widerlager und Pylon im Fundament und erhebt sich im mittleren Bereich vom Boden. Die Wandung des Bogens ist im mittleren Bereich ähnlich wie bei der großen Sporthalle in Ober- und Untergurt gegliedert, die durch Schotten miteinander verbunden sind; – die Endungen sind massiv. An den Vertikalelementen sind die Hängeträger der Dachkonstruktion befestigt.

### Dachkonstruktion

1. Ein spiralförmig angeordnetes Stahlrohr verbindet die Spitze des Pylons mit dem Widerlager. Das Rohr ist durch Abstandshalter mit dem Pylon verbunden und gehalten (Abb. 5).
2. Zwischen spiralförmigem Rohr und dem Widerlager aus Stahlbeton sind Hängeträger (Fachwerkträger) angeordnet, welche die aus verschweißten Stahlplatten bestehende Dachhaut tragen (Abb. 6).



4

## A Große Sporthalle

### Unterkonstruktion

Sie besteht auf zwei um 180° gegeneinander verdrehten Bögen, die jeweils am Widerlager beginnen und am gegenüberliegenden Pylon enden. Im mittleren Bereich erheben sich die Bögen vom Boden und sind in Brüstungs- und Deckenstreifen aufgelöst, die durch herausragende Schotten verbunden sind. Widerlager und Fundamente der Pylone sind durch zwei vorgespannte Zugbänder miteinander verbunden. Widerlager und Pylone liegen nicht in einer Ebene, die Zugbänder sind deshalb geknickt. Zur Aufnahme der Kräfte aus der Dachkonstruktion ist die Wand im Bereich der Pylone hohlkastenförmig ausgebildet. Im mittleren Bereich sind die Hängeträger der Dachkonstruktion an den herausragenden Schotten befestigt, welche die Kräfte an den als liegenden Träger wirkenden Boden der Zuschauerränge ableiten.

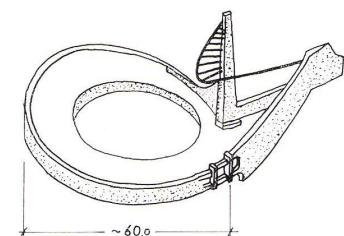
### Dachkonstruktion

1. Zwei Kabel mit einem Durchmesser von 33 cm (zusammengesetzt aus 31 Stahlseilen mit 52 mm Ø und 6 Seilen mit 34,5 mm Ø) sind in Längsrichtung der Halle über die beiden Pylone gespannt und in zwei Widerlagern verankert. Die Entfernung zwischen den Pylonen beträgt 126 m, der größte Durchhang in der Mitte 9,635 m. Beide Kabel sind durch Abstandhalter miteinander verbunden, im Mittelteil durch eine bockartige Fachwerkkonstruktion. Die maximale Aufspannung der Kabel beträgt 16,80 m; – am Pylon 2,58 m (Abb. 2).

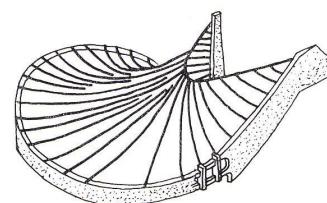
2. Rechtwinklig zur Kabelrichtung liegen Hängeträger (- keine Drahtseile), die auf der einen Seite ihr gelenkig ausgebildetes Auflager im Hängekabel und auf der anderen Seite auf dem halbmondförmig gekrümmten oberen Rand der Zuschauertribüne finden. Die Höhe dieser Träger schwankt zwischen 50 und 100 cm, ihre Stegdicke beträgt 12 mm, die Flansche sind 22×190 mm groß. Dazu der Ingenieur: »Im ersten konstruktiven Entwurf sollten Seile nicht nur für die Hauptkabel, sondern auch an Stelle der Hängeträger Verwendung finden. Es wurde aber festgestellt, daß die vom Architekten gewünschte scharfe Dachkrümmung unwirt-

2, 3 und 4  
Konstruktionsschemata der großen Sporthalle.  
Schémas de structure de la grande salle des sports.  
Structural diagrams of the large hall for indoor sport.

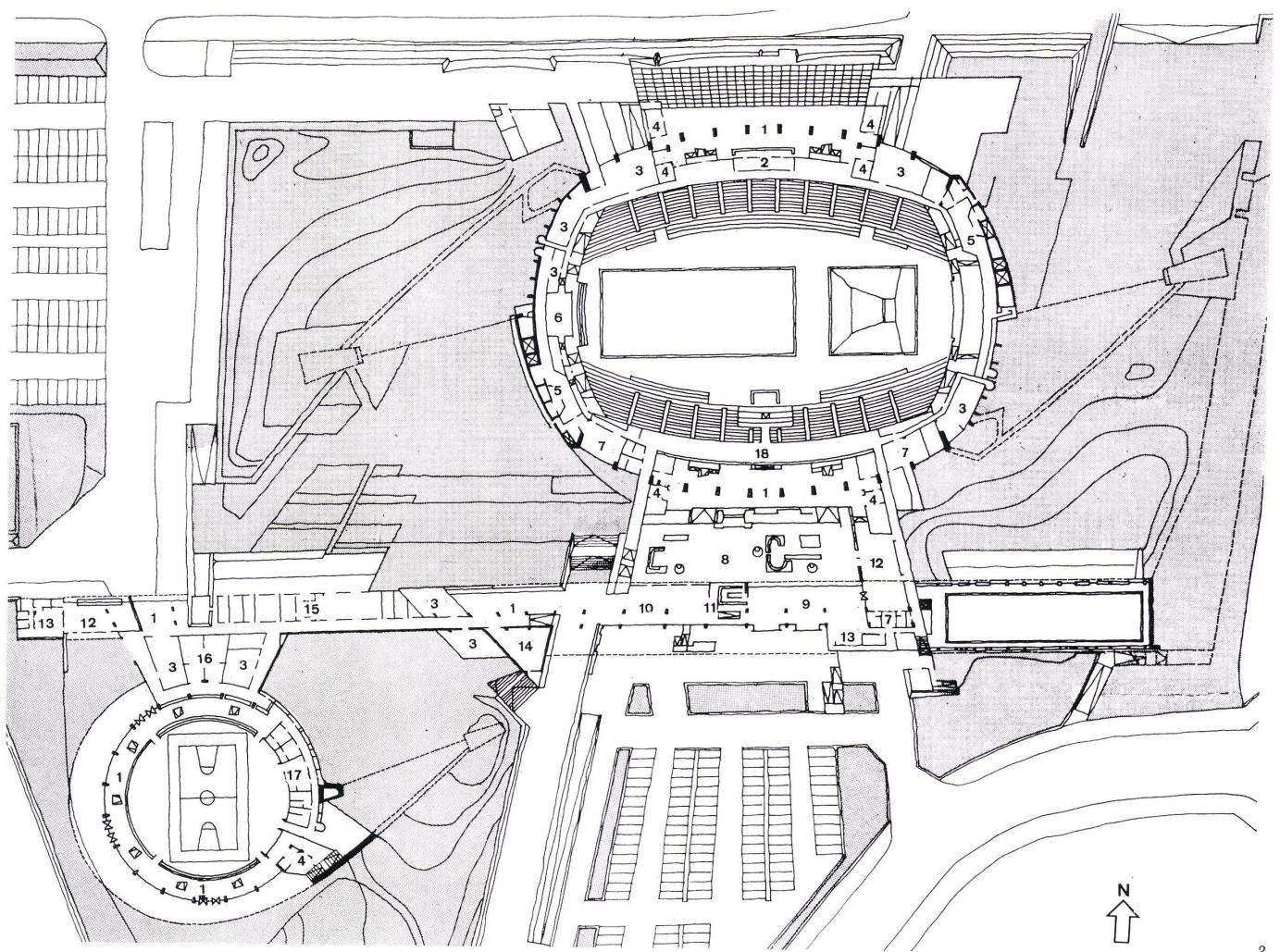
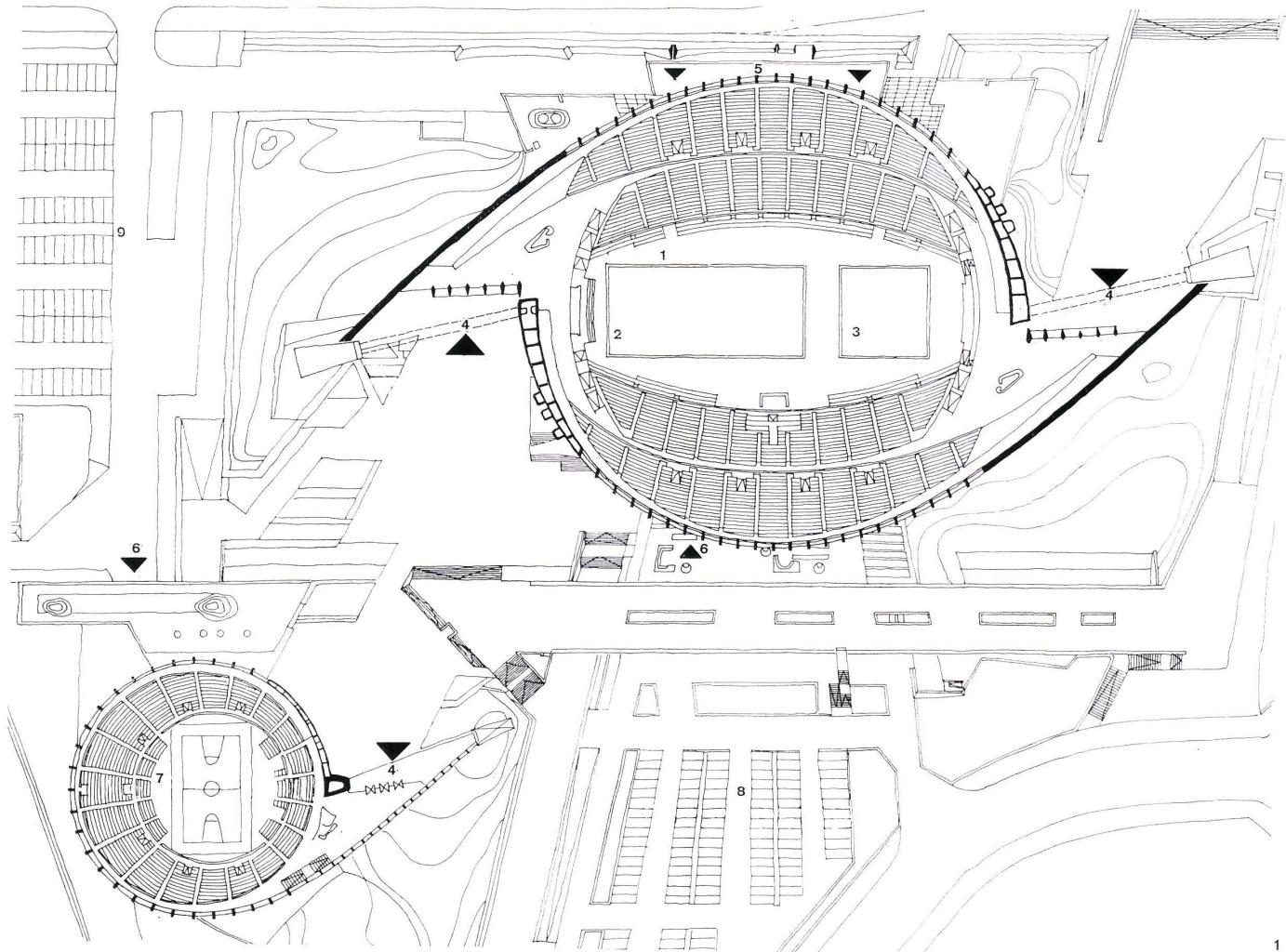
5 und 6  
Konstruktionsschemata der kleinen Sporthalle.  
Schémas de structure de la petite salle des sports.  
Structural diagrams of the small hall for indoor sport.  
(Erläuterungen zu Abb. 2-4 bzw. 5-6 siehe nebenstehender Text.)  
(Explications concernant fig. 2-4 et 5-6 voir texte en face.)  
(Comments on fig. 2-4 and 5-6 see opposite text.)

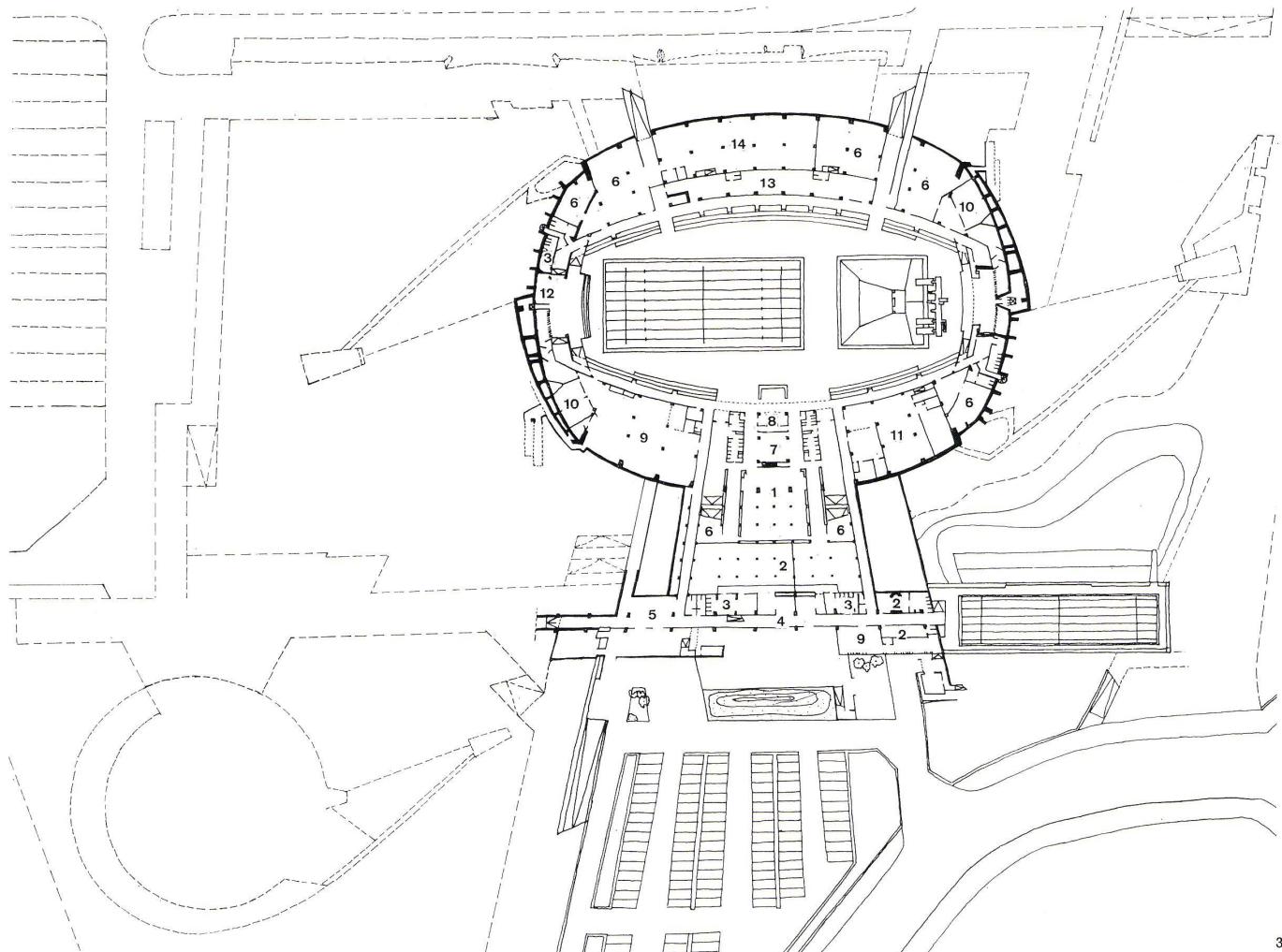


5



6





3

1 Grundriß Obergeschoß (Eingangsgeschoß) 1:1600.  
Plan du niveau d'entrée.  
Plan of entrance level.

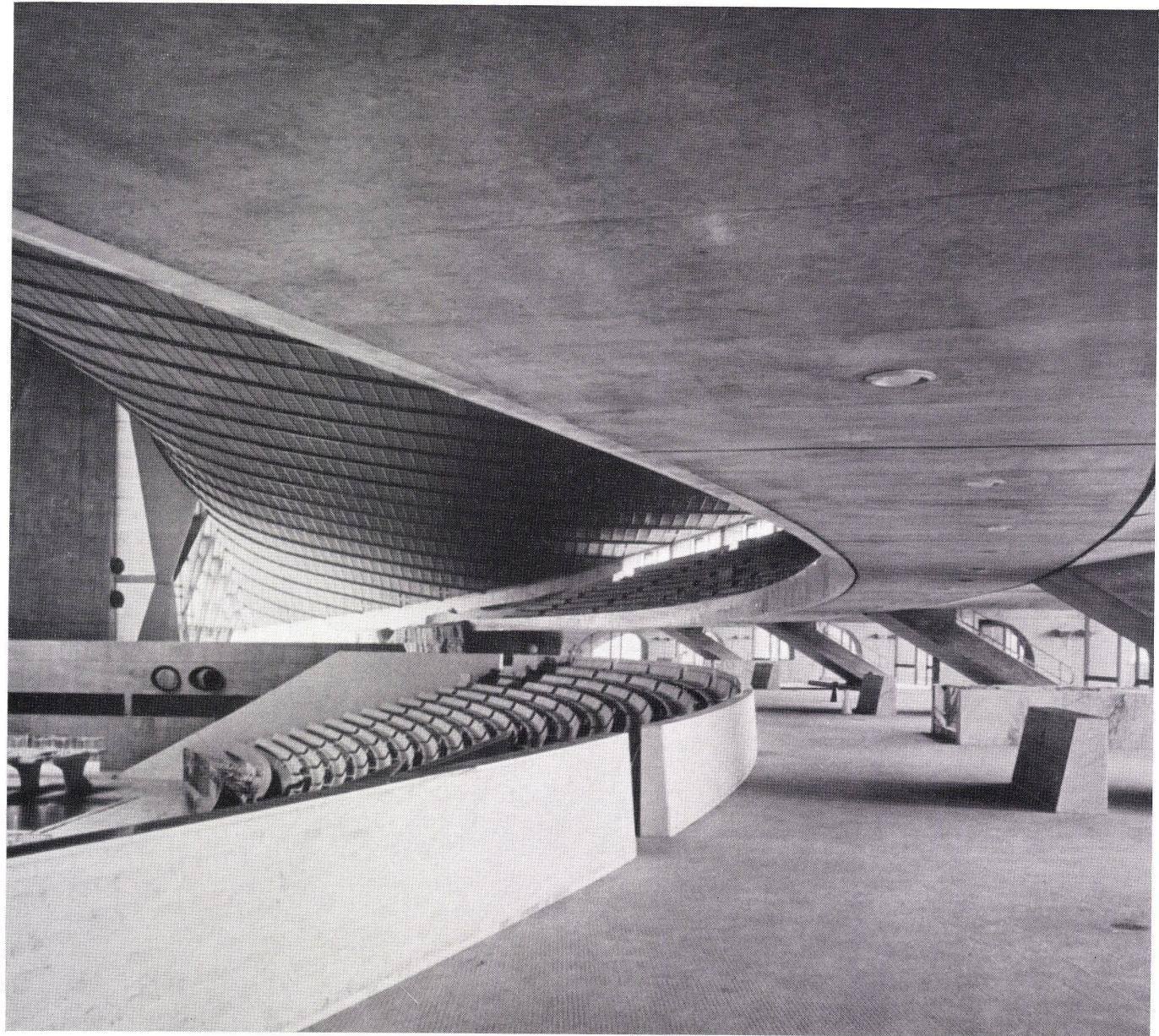
1 15 000 Sitzplätze / 15 000 places assises / 15 000 seats  
2 Schwimmbecken / Piscine / Swimming-bath  
3 Sprungrößen  
4 Zuschauereingang / Entrée spectateurs / Spectators entrance  
5 Im Erdgeschoß Presseeingang / Entrée journalistes / Press entrance  
6 Im Untergeschoß Eingang für Vip und Jury / Entrée Vip, Jury / Vip entrance, Jury entrance  
7 4000 Sitzplätze / 4000 places assises / 4000 seats  
8 120 Parkplätze / 120 parkings / 120 parking places  
9 110 Parkplätze / 110 parkings / 110 parking places

2 Grundriß Erdgeschoß 1:1600.  
Plan du rez-de-chaussée.  
Layout of ground-floor.

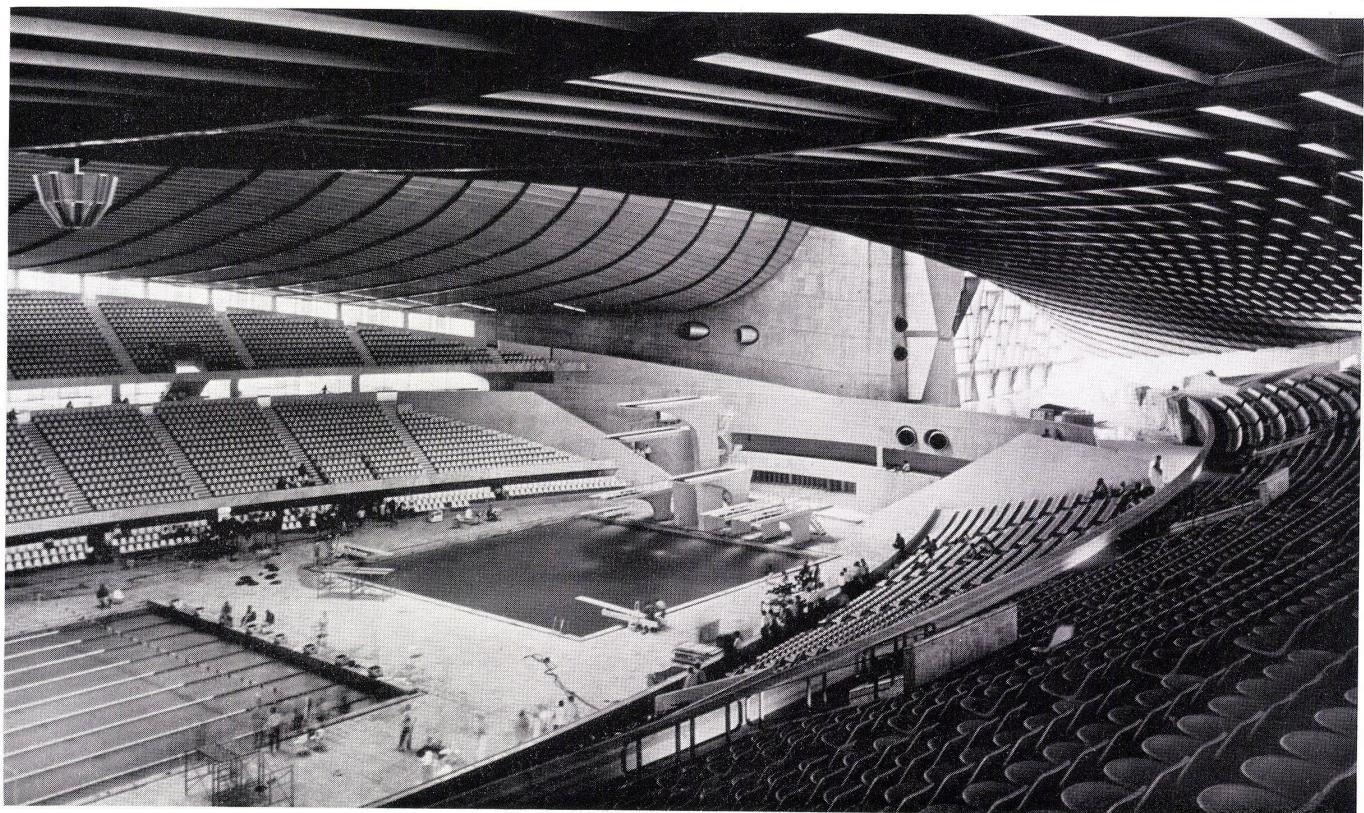
1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall  
2 Imbiß / Snack-bar  
3 Lagerraum / Dépôt / Store room  
4 Waschräume, Toiletten / Lavabos, Toiletties / Lavatories, WC  
5 Klimatechnik / Climatisation / Air-conditioning  
6 Kontrollraum Anzeigentafel / Tableau de commande, contrôle / Control room indicator panel  
7 Maschinenraum / Local technique / Engine room  
8 Innenhof / Cour intérieure / Central courtyard  
9 Speisesaal / Salle à manger / Dining hall  
10 Vorhalle / Foyer / Lounge  
11 Bar  
12 Cafeteria / Bar à café / Cafeteria  
13 Küche / Cuisine / Kitchen  
14 Konferenzraum / Salle de Conférences / Meeting room  
15 Büros / Bureaux / Offices  
16 Toiletten / Toilettes / Lavatories, WC  
17 Sportler, Kampfrichter / Sportifs, Arbitre / Sportsmen, Jury  
18 Vip-Raum / Jury

3 Grundriß Untergeschoß 1:1600.  
Plan du sous-sol.  
Layout of basement.

1 Umkleideraum / Vestiaires / Locker rooms  
2 Waschräume / Salles d'eau / Lavatories  
3 Toiletten / Toilettes / Lavatories, WC  
4 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall  
5 Vip-Eingang / Entrée du jury / Entrance for the Jury  
6 Lagerraum / Dépôt / Store room  
7 Warteraum für Offizielle / Salle d'attente (Officiels) / Waiting room for officials  
8 Kontrollraum für Maschinen / Local technique, contrôles / Machine control room  
9 Maschinenraum / Local technique / Machine room  
10 Luftechnik / Ventilation  
11 Elektrozentrale / Centrale électrique / Electric power room  
12 Heizung / Chauffage / Heating room  
13 Reporter / Journalistes / Press  
14 Filteranlage / Filtres / Filter plant



1

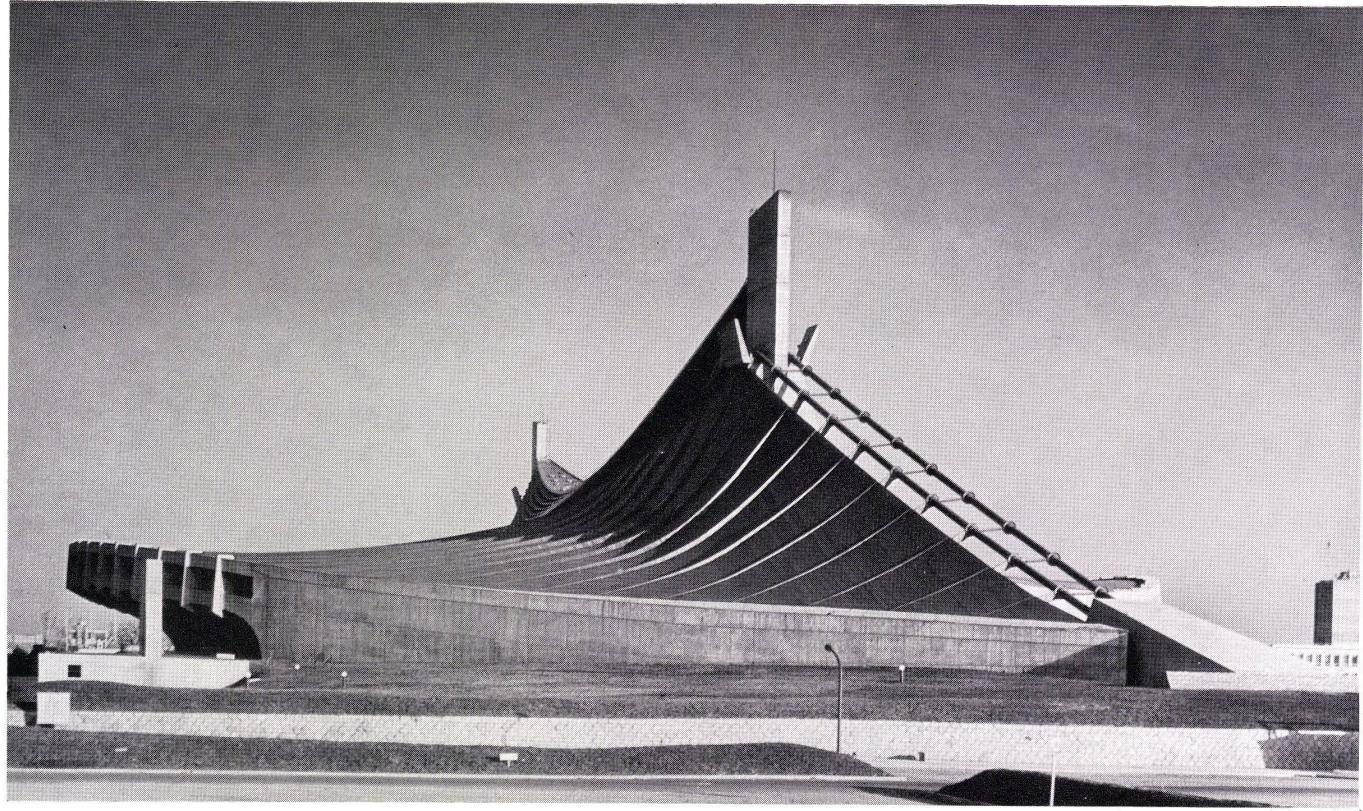


2

1, 2 und 3

Innenaufnahmen der großen Sporthalle.  
Vues intérieures de la grande salle des sports.  
Inside views of the large hall.





1  
Kleine Sporthalle. Blick zum Pylon. Am Pylon sind die Abstandshalter zu erkennen, die das gebogene Rohr aussteifen.

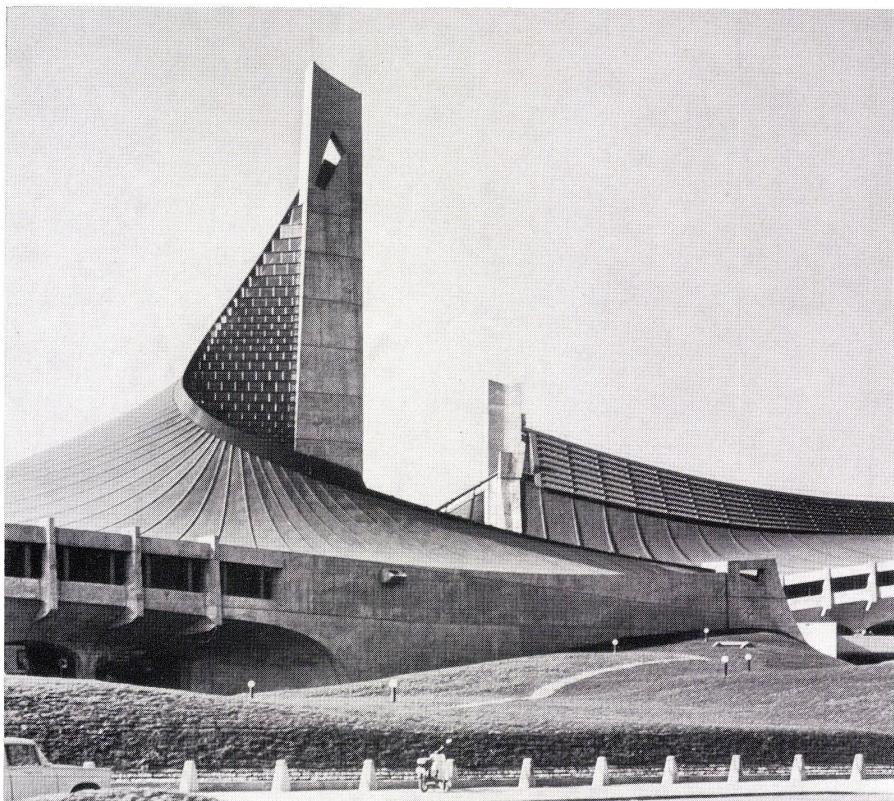
Petite salle des sports. Vue vers le pylone. Le long du pylone on peut reconnaître les pieux de réglage qui raidissent le tuyau incurvé.

Small hall for indoor sport. View of pylon on which are fitted the spacers to reinforce the bent tube.

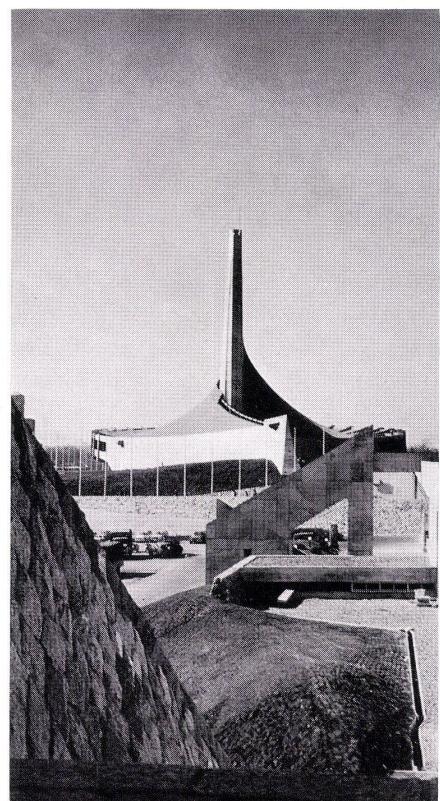
2  
Kleine Sporthalle mit Durchblick zur großen Sporthalle.

Petite salle des sports avec vue vers la grande salle.  
Small hall for indoor sport with view of large hall.

3  
Kleine Sporthalle, entlang der Promenade gesehen.  
Petite salle des sports vue depuis les promenades.  
Small hall for indoor sport as seen from the promenade.



2



3